

Ausländisches Sortiment

Englische, französische, holländische etc.
Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

Meulenhoff & Co.
Amsterdam.

Verleger für den Vertrieb der Broschüre

„Vade Satana“

über eine überall Aufsehen erregende Teufelaustreibung in Oberstaufen i. Bay. Algäu, gesucht.

Der Schwarzw. Vöte und eine führende Augsburger Zeitung, welche über diesen mysteriösen Fall berichteten, waren in wenigen Stunden ausverkauft. Einzelpreis 35 Pf., Verkaufspreis 50 Pf., 10 Stüd 2.50 RM.

Selbstverlag **Hau**, Oberstaufen, Bay. Algäu.

Postcheckkonto: 58057 München.

Landkarten für alle Zwecke

schnell — sauber — preiswert
Vielseitiges Grundmaterial vorhanden

Georg Westermann, Braunschweig

Meinen treuen Kunden die herzlichsten
Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Leipzig C 1, Querstr. 5

Edwin Freyer

Eine dringende Bitte um Rat

in einer
für alle

Kollegen, die Inserate aufgeben, wichtigen Sache:

1. Muß der Inserent, wenn er wegen absoluten Mißerfolgs einen Insertionsvertrag innerhalb der vorgesehenen Frist nicht erfüllt, den vollen Preis der Inserate ohne jede Gegenleistung von der anderen Seite bezahlen?
2. Kann man einen Inseraten-Akquisiteur, der entgegen der eigenen Ueberzeugung einem Insertions-Organ außerordentlich hohe, in Wirklichkeit nicht zutreffende Werbekraft bei Einholung von Aufträgen zuschreibt, evtl. wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen haftbar machen?
3. Wer kann Literatur bzw. Urteile usw. über sogenannte „Abonnement-Ver sicherungsblätter“ nachweisen? Dieses Thema ist wohl schon häufig, teilweise auch in amtlichen Auslassungen behandelt worden.
4. Gibt es so etwas wie einen Schutzverband für Inserenten, der die Interessen geschädigter Inserenten energisch und auf Grund von Sachkenntnis wahrnimmt?
5. Wie lautet die Adresse dieses Schutzverbandes?
6. Gibt es juristische und über eine starke Praxis verfügende Sachverständige auf dem Gebiet des Inseraten-Wesens?
7. Wer hat Interesse an der Bildung eines Inserenten-Schutzverbandes?

Wer uns auf Frage 1—6 etwas Wesentliches mitteilt, bekommt **kostenlos** ein von einem sehr tüchtigen Werbefachmann zusammengestelltes, jedoch nur unter vertraulich, also nicht im öffentlichen Buchhandel erschienenenes **Werbe- und Verkaufspraktikum** mit etwa 100 Texten von Musterinseraten, ferner für mindestens RM 2.— Schriften betr. Psychotechnik und die „Deutsche Lebenserneuerungs-Bewegung“.

Zuschriften erbeten an

Baum-Verlag, Pfullingen i. Württ.

Leistungsfähige Druckerei

für Herstellung fremdsprachiger Spezialwörterbücher (ohne Konkurrenz!) gesucht. Beteiligung durch Herstellungsarbeiten bis etwa RM 3000.— erwünscht, oder langfristige Kreditgewährung. Gute Gewinnaussichten. Mit Satzarbeiten kann in Kürze begonnen werden. Angebote unter # 1569 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Todesanzeigen

Max Paschke †

Wiederum hat der Krebs einen schweren Verlust zu beklagen. Am 16. Dezember 1932 ist unser hochgeschätztes Ehrenmitglied, der Verlagsbuchhändler Max Paschke im 65. Lebensjahre aus dieser Zeitlichkeit geschieden. Seinem eigenen Wunsche entsprechend wünschten die Hinterbliebenen den Entschlafenen in aller Stille zur letzten Ruhe zu betten. Dadurch war es uns unmöglich, die Mitgliedschaft von seinem Ableben allgemein zu benachrichtigen. Trotzdem hatte sich neben zahlreichen Berufsgenossen auch eine kleine Schar Krebsmitglieder am Tage der Bestattung um seinen Sarg versammelt, sich so an der Kranzniederlegung beteiligend. Was uns Max Paschke gewesen ist, gewesen ist schon ehe er der bekannte Mann im Berliner Buchhandel geworden war, ist uns allen bekannt. Seit 1888 unser Mitglied, hat er schon in der ersten Zeit seiner Zugehörigkeit zum Krebs in verschiedenen Ehrenämtern gewirkt, so als Vorsitzender, in der Stellenvermittlung usw. Bald wandte er sich aber dem Sonderfach zu, dem vom Krebs gepflegten Fortbildungswesen für junge Buchhändler, auf dem er führend und bestimmend werden sollte. Als Krönung dieses Wirkens entstand sein mit Philipp Rath gemeinsam geschaffenes Lehrbuch des Deutschen Buchhandels, von dem jetzt die siebente Auflage ausgegeben wird. So wurde er auch Dozent an der Berliner Handelshochschule, wo er mit seinen Vorlesungen über Buchhandelslehre gewissermaßen eine neue Fakultät ins Leben rief. Gelegentlich des 70. Stiftungsfestes wurde ihm als äußeres Zeichen der Anerkennung für sein erfolgreiches Wirken im und für den Krebs die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit Stolz bekennen wir, dieser Mann war unser, wir werden seiner nie vergessen.

Der Vorstand des
„Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin